Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1839

68 (23.8.1839)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1839. Freitag den 23. August. No. 68.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Blätter haben bereits die traurige Kunde von dem Unglücke verbreitet, welches die Bewohner der Amtsbezirke Buchen und Walldürn im vorigen Monat durch Hagelschlag erlitten haben. Die hierher gekommenen offizielle Berichte geben über dieses unheilbringende Naturereigniß ungefähr folgende Darstellung:

„In der Nacht vom 19. auf den 20. Juli d. J., zwischen 11 und 12 Uhr, zog sich südwestlich ein Gewitter zusammen, welches sich über den Amtsbezirken Buchen und Walldürn mit kaum erhörter Verwüstung entlud. Unter beständig rollendem Alles erschütterndem Donner und schrecklich leuchtenden Blitzen fiel der Hagel in Massen, die zum Theil die Größe von Hühner-Eiern erreichten, und nicht nur die Pflanzen, sondern viele, im Freien befindliche Thiere, so wie eine große Anzahl von Dächern, Fenstern, ja ganze Gebäude in kurzer Zeit zernichteten. Der gleichzeitig wüthende Sturm riß hunderte von tragbaren Obstbäumen darnieder, entästete und zerschlitzte die stärksten Stämme und schleuderte ihre Aeste oft 50 — 70 Schritte weit weg u. s. w."

Wie groß dieses Unglück für die Bewohner jener, ohnehin von der Natur nicht bevorzugten Gegend, ist, beweist die vorgenommene gerichtliche Abschätzung, wornach der Schaden, in Geld angeschlagen, beträgt:

a) in den Orten des Bezirksamtes Buchen und zwar:

1. in der Gemarkung	Buchen	37,658 fl.	34 kr.
2. „ „ „	Einbach	964 „	— „
3. „ „ „	Hainstadt	46,025 „	— „
4. „ „ „	Hettingen	8,173 „	— „
5. „ „ „	Hollerbach	5,927 „	— „
6. „ „ „	Landenberg	1,658 „	— „
7. „ „ „	Mudau	9,574 „	46 „
8. „ „ „	Oberneudorf	8,072 „	56 „
9. „ „ „	Stürzenhardt	3,578 „	30 „
10. „ „ „	Unterneudorf	9,242 „	24 „
	zusammen :·	130,873 fl.	50 kr.

b) in den Orten des Bezirksamts Walldürn und zwar

1. in der Gemarkung	Brezingen	29,000 fl.	— kr.
2. „ „ „	Erfeld	26,056 „	6 „
3. „ „ „	Gerichstetten	3,528 „	27 „
4. „ „ „	Hüpfingen	8,489 „	36 „
5. „ „ „	Pülfringen	20,125 „	— „
6. „ „ „	Schwarzenbrunn	3,338 „	45 „
7. „ „ „	Walldüren	53,655 „	50 „
8. „ „ „	Waldstetten	28,540 „	— „
	zusammen :·	172,733 fl.	44 kr.

somit in beiden Amtsbezirken

303,607 fl. 34 kr.

Zur möglichsten Linderung dieses Unglücks ist baldige und kräftige Hülfe dringendst nöthig, indem viele Familien, aller Nahrungsmittel beraubt, dem nahenden Winter kummervollst entgegensehen.

Man sieht sich deßhalb veranlaßt sämmtliche Pfarrämter und Bürgermeister des Unterrheinkreises mit Veranstaltung einer Collekte in ihren Gemeinden, zu Gunsten der Verunglückten zu beauftragen.

Die auf diese Weise gesammelten Geld- und Natural-Beiträge sind dem vorgesetzten Amte zur Disposition zu stellen, welches ein Verzeichniß darüber alsbald der Central-Unterstützungskommission (welche für die beiden Aemter Buchen und Walldürn gemeinschaftlich aufgestellt, und deren Sitz nächstens bekannt gemacht werden wird), zur weitern Verfügung zu behändigen hat.

Die Central-Unterstützungskommission ist angewiesen, die gesammelten Beiträge an die, in den betheiligten Gemeindenzu bildenden Lokalunterstützungs-Commissionen zu vertheilen, welche letztere die Zutheilung an die Verunglückten besorgen werden.

Die Aemter haben über die an die Centralunterstützungs-Commission abgesendete Geld- und Natural-Unterstützungen genaue Aufschreibung zu führen, und hievon seiner Zeit eineAbschrift anher zu senden.

Ueber die Art der Vertheilung hat man den Aemtern Buchen und Walldürn nähere Vorschrift zugehen lassen.

Mannheim, den 16. August 1839.

Großherzogliche Regierung des Unterrheinkreises.

Dahmen.

Vdt. Schwind.

Vakante Schulstellen.

Durch die Beförderung des Schullehrers Johannes Mack auf die Schule auf dem Kohlhof, ist die evang. Schule zu Altenbach, Bez.-Schulvisitatur Heidelberg, mit dem neu regulirten Gehalt von 142 fl. 41 kr, nebst freier Wohnung und 1 fl. Schulgeld von jedem Schulkind, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juni 1836, Reg.-Bl. vom 3. August 1836 No. 38 bei ihren Bezirks-Schulvisitaturen vorschriftsmäßig zu melden.

Zu der ohnlängst erfolgten Ausschreibung des erledigten kathol. Schul- und Meßnerdienstes zu Schönwald, Amts Triberg, wird nachträglich bemerkt, daß mit dem ebenbenannten Schul- und Meßnerdienst auch der Organistendienst verbunden ist.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[68]1 Nr. 7,468. Engen. (Bekanntmachung.) In dem Geburtsregister für den Filialort Bittelbrunn ist Franziskus Uth, geb. den 2. Okt. 1819 aufgeführt, und als dessen Eltern sind Thomas Uth und Maria Eva Bauer angegeben.

Da uns der Aufenthalt und die Verhältnisse dieser Personen unbekannt sind, so bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß, damit, wenn sie sich in irgend einer Gemeinde des Großherzogthums aufhalten sollten, der obengedachte Franziskus Uth in die Conscription pro 1840 aufgenommen; und uns hievon Nachricht gegeben werde.

Engen, den 15. August 1839.

Großh. b. f. f. Bezirksamt.

Leo.

[68]1 Nr. 11,742. Ladenburg. (Entmündigung.) Die Jeremias Herbigschen Kinder von Schriesheim — Adam und Barbara — wurden wegen Blödsinn mit der im L. R. S. 509 ausgedruckten Rechtsfolge entmündigt, und unter Vormundschaft des Peter Gruber von Schriesheim gestellt, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Ladenburg, den 20. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Kueuzer.

Vdt. Brentano.

[68]1 No. 18,043. Bretten. (Erkenntniß.) Auf die diesseitige Aufforderung vom 11. April d. J., No. 7665, sind bisher keine Ansprüche an das Ablösungskapital des der Pfarrei Gochsheim auf Bahnbrucker Gemarkung zustehenden Zehntens angemeldet worden, daher in Folge des an-

gedrohten Rechts-Nachtheils die etwaigen Anspruchsberechtigten mit ihren Ansprüchen an die Zehntherrschaft verwiesen werden.

Bretten den 15. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Nombride.

[68]1 No. 11661. Neckarbischofsheim. (Fahndung). Vom 2. auf den 3. d. M. wurden dem Rosenwirth Gangnuß dahier 3 Haufen Frucht auf dem hiesigen Felde im sogenannten Höllenthal entwendet, was wir zur Fahndung, sowohl auf das Entwendete, als auch auf den zur Zeit noch unbekaonten Thäter, zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Neckarbischofsheim den 4. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

[68]1 Kenzingen, Nach dem Taufbuchauszuge der Stadtpfarrei Erdingen wurde daselbst am 13. Septemper 1819 geboren, Michael Schäfert, Sohn des Lorenz Schäfert. Da dieser Michael Schäfert, wenn er sich noch am Leben befindet, zur Conscription für das Jahr 1840 gehört, derselbe aber in Erdingen nicht bürgerlich, und uns dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so finden wir uns veranlaßt, dieses zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, damit Schäfert da, wo er sich aufhält, zur Conscription gezogen werde. Kenzingen den 13. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

[68]1 No. 12,204. Neckarbischofsheim. (Fahndung.) Am 6. d. M., Vormittags 10 Uhr wurde dem Kaufmann Dallmus in Hüffenhard auf der Bleiche ein Stück Leinwand von 52 Ellen entwendet, was wir sowohl zur Fahndung auf das Entwendete, als auch auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Neckarbischofsheim den 12. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

[68]1 A.-No. 8821. Schönau. In dem Taufbuchsauszug der Stadtgemeinde Schönau kömmt ein gewisser Johann Sauer vor, welcher den 24. Juni 1819 zu Schönau geboren wurde, dessen Vater Ludwig Sauer, Krämer von Schwarzach und die Mutter M. Magdalena Brägler von Müllheim heißen. Da uns ungeachtet unserer Nachforschung von dem Aufenthalt und den Verhältnissen dieser Personen nichts bekannt ist, so bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß, damit wenn sich dieser Joh. Sauer irgend in einer Gemeinde des Großherzogthums aufhalten sollte, derselbige in die Conscription pro 1840 aufgenommen, und uns Nachricht davon gegeben werde.

Schönau den 17. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Heß.

[68]1 A.-No. 12071. Wiesloch. Nachdem bis jetzt keine Ansprüche an das Zehntablösungskapital der Schule zu Dielheim angemeldet worden sind, wird das unterm 20. April l. J., No. 7110, angedrohte Präjudiz als eingetreten erklärt.

Wiesloch den 24. Juli 1839.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Vdt. Herrmann.

[66]2 No. 13,371. Buchen. (Erkenntniß). Franz Anton Aßmus von Götzingen, Soldat beim großh. badischen Leibinfanterie-Regiment, Carabiniervataillon wird, da er der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 31. Okt. v. J., No. 18,166, keine Folge geleistet, der Desertion hiermit für schuldig erklärt, und in die gesetzliche, von ihm auf den dereinstigen Vermögensanfall zu erhebenden Strafe von 1200 fl., mit Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle, verfällt.

Buchen den 25. Juli 1839.

Großh. Bezirksamt.

Lichtenauer.

Schubert.

[66]2 No. 12,810. Sinsheim. Der Christiana Sambel von Hoffenheim ist in der Person des Jakob Muckler von da, ein Beistand beigegeben worden, ohne welchen sie die im L.-R.-S. 499 genannten Rechtsgeschäfte nicht giltig vornehmen kann, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim den 7. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

[66]2 Meckesheim, im Amte Neckargemünd. (Bekanntmachung.) Die hiesigen zwei Jahrmärkte werden allzeit auf Maria-Verkündigung und Maria-Geburt abgehalten. Fällt aber einer dieser Tage auf einen Samstag oder Sonntag, so wird der Jahrmarkt am folgenden Montag darauf abgehalten.

Meckesheim den 10. August 1839.

Großh. Bürgermeisteramt.

Kirsch.

vdt. Glock Rthsschbr.

[66]2 No. 13,184. Wiesloch. Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 4. Mai l. J. ungeachtet, auf das Zehntablösungskapital, welches

die Gemeinde Rettigheim an die großh Domainenverwaltung Rauenberg zu bezahlen hat, keine Ansprüche angemeldet worden sind, wird das damals angedrohte Präjudiz als eingetreten erklärt.

Wiesloch den 5. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Vdt. Herrmann.

[66]2 P.-No. 9229. Wertheim. (Die Ablösung des der Standesherrschaft Löwenstein-Wertheim - Rosenberg zu Urphar zustehenden Zehntens betr.) Da auf die diesseitige Aufforderung vom 20. Okt. v. J., No. 12,360 keine daselbst bezeichneten Rechte auf das Zehntablösungskapital angemeldet worden sind, so werden solche in Gemäßheit des angedrohten Präjudizes hiermit an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wertheim den 16. Juli 1839.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

Geißinger.

[68]1 No. 6371. Ueberlingen. Es sind nach den Taufbuchsauszügen der dießamtlichen Pfarreien nachstehende Kinder geboren worden, über deren und ihrer Eltern Leben, Aufenthalt und sonstige Verhältnisse keine Auskunft erhoben werden kann. Wir bringen dieß anmit zur öffentlichen Kenntniß, daß wenn solche oder etwa der eine oder andere der nunmehr conscriptionspflichtig gewordenen jungen Leuten sich in irgend einer Gemeinde des Großherzogthums aufhalten sollten, diese Pflichtigen in die Conscriptionsliste pro 1840 aufnehmen und uns Nachricht geben zu wollen.

a) Baptist Geno, Sohn eines vagirenden Anton Geno und Maria Deutlinger deren Heimathsort im Taufbuche Malspüren nicht angeführt ist, geb. den 14. Juni 1819.

b) Conr. Flind, unehelicher Sohn der Josepha Flind aus Glarner im Tyrol, geb. zu Maria Stein am 20. Nov. 1819.

c) Bernhard Zimmermann, unehelicher Sohn der Magdalena Zimmermann von Viltens, Canton St. Gallen, geb. zu Altheim am 6. Nov. 1839.

Ueberlingen am 18. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Bottlin.

[58]2 No. 12764 68 und 12770 — 12776. Kenzingen. Wer seine Ansprüche auf die, an das gr. Domänenaerar in Gemäßheit zu Stande gekommener Verträge, von den Gemeinden Bleichheim, Weisweil, Amoltern, Hecklingen, Kenzingen, Tutschfelden, Stiegel, Wagenstadt, Nordweil und Brogingen zu zahlende Zehntablösungskapitalien in Folge diesseitiger Aufforderungen vom 14. Oktober 1837 No. 19481, vom 30. Dezember 1837 No. 24487, vom 18. Febr. 1838 No. 3728, vom 3 Dez. 1837 No. 22507, vom 22. Jänner 1838 No. 1557, vom 14. Oktober 1837 No. 19483, vom 22. Juli 1838, No. 14938, vom 15. Dezbr. 1837 No. 23537, vom 28. Dezbr. 1837 No. 24368, und vom 14. Oktober 1837 No. 19482, nicht geltend gemacht hat, wird damit an den Zehntberechtigten verwiesen.

Kenzingen den 27. Juni 1839.

Großh. Bezirksamt.

[58]3 No. 7128. Gengenbach. (Die Zehntablösung zwischen der großh. Domänenverwaltung Offenburg und der Stadtgemeinde Gengenbach betr.) Da in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 30 Februar d. J. No 1811 keine Ansprüche an das Zehntablösungskapital erhoben wurden, so werden die etwaigen Anspruchsberechtigten nunmehr legiglich an die Zehntherrschaft verwiesen.

Gengenbach den 4. Juli 1839.

Großh. Bezirksamt.

Wanner.

vdt. Hofer.

[68]1 Hemsbach. (Schaafwinterwaid). Die hiesige Schaafwinterwaide, welche von Martini d. J. bis den 15. März 1840 mit 400 Stück Schaafen betrieben werden kann, wird

Dienstag den 17. September l. J., Vormittags 10 Uhr,

dahier auf dem Rathhause versteigert.

Hemsbach den 19. August 1839.

Das Bürgermeisteramt.

Mangold.

Wigant.

[68]1 No. 428. Tauberbischofsheim. (Die Accordsbegebung mehrerer neuen Rinnenpflaster betr.) In den Orten Hardheim, Gerchsheim, Berolsheim, Schweigern und Distelhausen sind neue Pflasterrinnen auszuführen, welche im Wege öffentlicher Abstrichsverhandlung in Akkord gegeben werden sollen. Zur Vornahme der Verhandlung ist Tagfahrt auf

Freitag den 30. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, im Bureau der unterfertigter Stelle festgesetzt, wozu wir die Lusttragenden mit der Bemerken einladen, daß nur anerkannt tüchtige Pflastermeister zum Gebote zugelassen

werden. Die Bedingnisse können täglich bei uns eingesehen werden.

Tauberbischofsheim am 17. August 1839.

Großh. Wasser- u. Straßenbau-Inspection.

Hof.

[68]1 No. 429. Tauberbischofsheim. (Accordbegebung von Durchlässen betr.) Montags den 2. September dss. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Bureau der unterfertigten Stelle die Herstellung mehrerer steinernen Durchlässe im Wege öffentlicher Abstrichsverhandlung in Accord gegeben.

Die einschlägigen Gewerbleute werden mit dem Anfügen eingeladen, daß nur anerkannt tüchtige Meister zum Gebote zugelassen werden.

Die Durchlässe sind auf den Gemarkungen Werbach, Dittigheim, Königshofen, Unterbalbach, Steinbach und Vokenroth zu erbauen.

Die Bauzeichnungen und Bedingnisse können täglich bei uns eingesehen werden.

Tauberbischofsheim den 17. August 1839.

Großh. Wasser- u. Straßenbau-Inspection.

Hof.

[68]1 Karlsruhe. (Kapital-Darlehen.) Mehrere Kapitalposten von 150 fl. bis 1000 fl. sind wieder gegen doppelten liegenschaftlichen Versatz auszuleihen. Die kleineren Kapitalien bis zu 500 fl. müssen zu 5 pCt. und jene über 500 fl. zu 4½ pCt verzinst werden.

Wenn uns annehmbare Verlagscheine (Taxationen) zukommen, werden wir den betreffenden Pfandgerichten sogleich unsere Bedingungen mittheilen.

Karlsruhe den 21. August 1839.

Großh. vereinigte Stiftungen-Verwaltnug.

lange Straße No. 243.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Neckarbischofsheim:

[68]1 zwischen der Gebrüder Wacker'schen Vormundschaft zu Sinsheim und den Eigenthümern des Wagenbacher Hofes, dem Grafen von Yrsch zu Obergimpern und dem Freiherrn von Degenfeld zu Ehrstädt;

2) im Bezirksamt Schönau:

[68]1 zwischen der Pfarrei Zell im Wiesenthal und den Gemeinden Mambach, Riedichen, und dem Filealort Gaisbühl;

3) im Bezirksamt Emmendingen:

[68]1 zwischen der gr. Domänenverwaltung Emmendingen und der Gemeinde Nieder-Emmendingen;

[68]1 zwischen der gr. Domänenverwaltung Emmendingen und der Gemeinde Freiamt;

4) im Bezirksamt Stockach:

[68]1 zwischen der Gemeinde Stockach und dem Capellenfonds zu Volkertsweiler;

[68]1 zwischen dem Capellenfonds zu Holzach und den Gemeinden Unterschwandorf, Holzach und Volkertsweiler;

5) im Bezirksamt Wiesloch:

[68]1 zwischen der gr. Domänenverwaltung Rauenberg und den zehntpflichtigen Güterbesitzern zu Balzfeld;

6) im Bezirksamt Waldkirch:

[68]1 zwischen der gr. Domänenverwaltung Waldkirch und den Bevollmächtigten des Zehntbezirks Waldkirch;

7) im Bezirksamt Adelsheim:

[68]1 zwischen der Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Schallberg, wegen dem Heu- und Ohmetzehnten;

[68]1 zwischen der Standesherrschaft Löwenstein und der Gemeinde Adelsheim;

8) im Bezirksamt Achern.

[60]3 zwischen der Pfarrei Sasbach und der Gemeinde Sasbachried;

[60]2 zwischen der Pfarrei Sasbach und der Gemeinde daselbst;

9) im Bezirksamt Waldshut:

[66]2 zwischen dem Collegiatstift zu Zurzach und und der Gemeinde Kadelburg;

10) im Bezirksamt Bonndorf:

[66]2 zwischen dem Obristlieutnant Landerer in Schaffhausen, beziehungsweise dessen Bevollmächtigten Joel Levy Neumann zu Randegg, und den den Gemeinden Hürrlingen, Buggenried, Uehlingen, Mettenberg mit Kaßlet, Rüthenberg, Rippoldsried und Seewangen, Igelschlatt, (Gemeinde Birkendorf.)

11) im Bezirksamt Stockach:

[64]3 zwischen der gr. Domänenverwaltung Stockach und den Zehntpflichtigen in der Gemarkung daselbst;

[66]2 zwischen der Kirchenpflegschaft Winterspüren und den zehntpflichtigen Güterbesitzern zu Umsaul und Henglau;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des

Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[68]1 A.-No. 13294. Sinsheim. Ueber die Verlassenschaft der Wittwe des Steinhauers Johannes Kohlmüller von hier haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 17. September, früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Nachlaßvergleich versucht und ein Massepfleger ernannt, und sollen hinsichtlich des letzten Punktes die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim den 14. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Spangenberg.

[68]1 No. 12,459. Wiesloch. (Präclusivbescheid.) In Gantsachen gegen Samuel Kaufmann von Eichtersheim werden alle diejenigen Gläubiger, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in heutiger Liquidationstagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Wiesloch den 31. Juli 1839.

Großh. Bezirksamt.

Faber.

[68]1 No. 22,359. Mannheim. Alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an den Nachlaß des in Gant gerathenen Weinwirths Johann Kasche dahier in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht geltend gemacht haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Mannheim den 16. August 1839.

Großh. Stadtamt.

v. Teuffel.

Lederer.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Bezirksamt Waldshut:

[68]1 von Strittmatt, der schon über 60 Jahr unbekannt wo abwesende Nikolaus Strittmatten, dessen Vermögen in 251 fl. besteht.

Kauf-Anträge.

[66]2 Schwetzingen. (Hofgutsversteigerung.) Der theilweise zur Verlassenschaft des verstorbenen Handelsmann Karl Renner von Mannheim gehörige, vormals Hofrath Renner'sche Hofgut-Antheil, bestehend in 2 Achteln des ganzen in der Gemarkung Brühl liegenden kirchenärar'schen Erbbestandguts — der Rohrhof genannt — wird am

Montag den 2. September dieses Jahres,
Vormittags 9 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden, und ladet man die Steigerungslustigen ein, sich zur besagten Zeit auf dem Hof im Wohngebäude einfinden zu wollen.

Indem sich auf die frühere Ankündigung bezogen wird, bemerkt man zugleich, daß der zur Auktion kommende ein ganzes Gut bildende Hofantheil folgende Realitäten in sich begreift.

1) Gebäulichkeiten:

Ein Wohnhaus mit 4 Zimmern, eine Scheuer, einen geräumigen Stall, einen Schuppen, ein Brennhaus und vier Schweinställe;

2) an Hofraithe, Obst- und Küchengärten:
1 Morgen 2 Viertel 14 Ruthen.

3) An Ackerfeld:
163 Morgen 1 Viertel 81 Ruthen.

4) An Wiesen:
30 Morgen 38 Ruthen.

5) An Forlenwald:
105 Morgen.

Der Zuschlag erfolgt mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung.

Schwetzingen den 10. August 1839.

Großh. Amtsrevisorat.

Bucherer.

[68]1 Windischbuch, im Amt Boxberg. Richterlich ergangenen Zugriffs zufolge werden

Dienstag den 1. Oktober d. J. Nachmittags
6 Uhr

im Gasthaus zur Rose dem Andreas Throm led.

seine in Besitz habende Liegenschaften der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird der endgültige Zuschlag erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Tax. fl.
Eine Scheuer sammt zugehörigen Hofplatz neben Johann Talck, Martin Demant und Killian Zieglers Wwe.	200
Nr. 162-65. 1 V. 12 R. im Wittstadter Pfad neben Heinrich Beisel.	40
Nr. 1893. 1 V. 10 R. Im Eulenberg neben Martin Demand	5
Nr. 2905. 1 V. 12 R. im Großvolckenguth im Schinbusch neben Michael Leusser.	5
Nr. 6882-83. 1 V. 4 R. im Basthölzlein neben Rathschreiber Volck	10
Nr. 155. 4 R. Friedlingshof an der Ballenberger Strassen neben Alois Volk ein Anwender	2
Nr. 2439. 17 R. Im Lothenwein neben Joseph Rupp	2
Nr. 2009. 13. R. im Hunnerhölzlein neben Alois Volck	3
Nr. 3903. 1 V. 3 R. im Dollbaumen neben Georg Konrad Lauer	5
Nr. 3402. 15 R. Im Kalkofen neben Johannes Throm Jung	2
Nr. 1862. 1 V. 14 R. im Bugelberg neben Benedikt Deisler	5
Nr. 3406. 29 R. im Kalkofen neben Benedikt Deisler	3
Nr. 3839. 31 R. im Dollbaumen neben Bürgermeister Scheider	10
Nr. 3106. 18 R. im Siebenmorgen neben Michael Leusser	10
Nr 2750. 26 R. im Eulenberg neben Sebastian Throm	2
Wiesen.	
Nr. 4947-48. 12 R. Langenrein neben Michel Leusser	10
Nr. 4158-67. 12½ R. Badewiesen neben Alois Volk	12
Nr. 5207. 3 R. im Sumpfig gegen Wittstadt neben Gemeinderath Hettenbach	5
Wald.	
Nr. 7020. 20 V. im Fuchsenloch neben Franz Anton Rupp	1
Summa	332

Windischbuch, den 14. August 1839.

Scheider, Bürgermeister.

vdt. Volk, Rathsch.

[64]3 Hüffenhardt. (Liegenschaftsversteigerung.) Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden wir bis Mittwoch den 11. September 1839, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbenannte, dem ledigen und großjährigen Heinrich Thümichen dahier zugehörige Liegenschaften öffentlich an die Meistbietenden versteigern; und wenn der Schätzungspreis erzielt wird, endgültig losgeschlagen:

Häuser und Gebäude.

	Schätzungspreis: fl.
1) Ein einstöckigtes Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Hofraithungsplatz in der Hohstatt, neben Georg Kirstätter und Dietrich Widmann	800

Ackerland.

Flur Bargen.

2) 69 4/10 Ruth. Lerchenberg, neben Johannes Sigman Sch. G. und Friedrich Thümichen,	ist veräußert.

Wiesen.

3) 25 8/10 Ruth. Uhnschuf, neben Georg Widman und Johann Widman	25
4) 68 8/10 Ruth Hättig, neben Georg Uhle und Georg Hafner	30
5) 4 3/10 Ruth. Brühl, neben dem Mühlweg und Georg Bols Hafner	4
6) 19 3/10 Ruth. Bechelbron, neben Johannes Hofman M. S. und Christof Michael	9
7) 45 1/10 Ruth. allda, neben Dietrich Hübner und Philipp Schwarz	22
8) 25 8/10 Ruth. Brühl, neben Georg Balthasar Widman und Christof Wagenbach	40
9) 6½ Ruth. oberen Brühl, neben Johannes Rau und Bols Widman	12
10) 19 3/10 Ruth. Unschuf, neben Johannes Mäßner und Dietrich Haas	12
11) 12 9/10 Ruth. allda, neben Balthas. Widman und Philipp Schwarz	12

Weinberg.

12) 77 3/10 Ruth. Schlanghecken, neben Bernhardt Benders Wwe. und Stephan Wagenbach	50
13) 45 1/10 Ruth. allda, neben Georg Sigmann Bök und Georg Uhle	30
14) 27 9/10 Ruth. Henkert, neben Johann Michaels Wwe. und Peter Ekert	15
15) 23 6/10 Ruth. allda, neben Georg Bols Hafner und Georg Ekert	22

Gartenland.

16) 10 7/10 Ruth. Kochgarten, neben sich	
Transport	1194

Transport fl. 1194

selbst und Johannes Schneider in den Reisegärten 26

17) $9^{7}/_{10}$ Ruth. Baumgarten, in der Hohstatt, neben Georg Balthasar Hafner und Stephan Wagenbach 20

18) $19^{3}/_{10}$ Ruth. allda, neben Georg Balth. Hafner und Stephan Wagenbach 36

19) $12^{9}/_{10}$ Ruth. Krautgarten im oberen Weg, neben Johannes Sigman und Georg Sigman L. S. 12

20) $17^{2}/_{10}$ Ruth. allda, neben Johannes Sigmann Schmitt und Johannes Sigman Sch. G. 17

Ackerland. Flur Bargen.

21) $45^{7}/_{10}$ Ruth. Berg und Haag, neben Georg Schrann und Peter Ekert 60

22) $36^{5}/_{10}$ Ruth. Eierberg, neben Georg Weber und Johannes Keller 16

23) 1 Vrtl. 50 Ruth. Untergestein, neben Christoph Ehrhardt und Christoph Keller 60

24) 43 Ruth. Gepfad, neben Vogt Mann und Johannes Ekert 20

25) $34^{3}/_{10}$ Ruth. Lergenberg, neben Michel Merkle und Christof Ehrhardt 16

26) $85^{9}/_{10}$ Ruth. Winseltern und Grellenhöh, neben der Anwenden und Adam Dierolf 60

Flur Hochhausen.

27) 47 Ruth. Greul, neben sich selbst und dem Wald 33

Flur Siegelsbach.

28) 1 Vrtl. $24^{6}/_{10}$ Ruth. Hegenich, neben Schäfer Dierolf und Georg Sigman b. bd. 58

29) $25^{8}/_{10}$ Ruth. Geiger, neben Karl Dallmus und Michel Bender 18

Wiesen.

30) $38^{7}/_{10}$ Ruth. Bruch, neben Georg Weiers Erben und Friedrich Vogelmanns Erben 45

Summa 1580

Hüffenhardt den 1. August 1839.

Großh. Bürgermeisteramt.

Mann.

Vdt. Schwarz, Rthsschr.

[67]2 Neckarhausen. Im Wege des gerichtlichen Zugriffs wird

Samstag den 31. d. M., Vormittags 9 Uhr, nachbeschriebenes, dem hiesigen Bürger Peter Keller alt zugehöriges, Güterstuck, als:

1 Vrtl. 6 Ruth. auf der Edinger Allmend, einf. Jakob Weymanns Wittwe, anderseits Pfarrgut, geschätzt zu 100 fl.

auf dem dahiesigen Rathszimmer öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Neckarhausen den 8 August 1839.

Bürgermeister.

Hauck. vdt. Scholl.

[67]2 Neckarhausen. Im Wege des gerichtlichen Zugriffs wird

Samstag den 31. d. M., Vormittags 9 Uhr, nachstehende, dem hiesigen Bürger Karl Bühler zugehörige Behausung, als;

Ein von Holz auf gemeinen Grund und Boden neu erbautes einstöckiges Wohnhaus worunter der Viehstall und ein von Stein gewölbter Keller sich befindet, nebst zwei von Stein erbauten Schweinställen, einf. oben Nikolaus Orth, andersf. Georg Mich. Schreckenberger. Schätzungspreis 600 fl.

auf dem dahiesigen Rathszimmer öffentlich zu Eigenthum versteigert und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Neckarhausen den 8. August 1839.

Bürgermeister.

Hauck.

Vdt. Scholl.

[67]2 Reilingen. Donnerstag den 5. Sept. l. J., Mittags 1 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause im Wege gerichtlichen Zugriffs dem Handelsmann Haium Marr von hier, ein einstöckigtes Wohnhaus, Stallung, Garten und Hofraith, an der Hauptstraße, öffentlich versteigert.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erzielt wird.

Reilingen am 11. August 1839.

Das Bürgermeisteramt.

M. Claus.

vdt. Molitor.

Privatanzeigen.

[68]1 Gerlachsheim. In der Vormundschaft der Hofrath Serger Kinder zweiter Ehe liegen bei den unterzeichneten Vormünder 9000 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung zu 4½ pCt. zum Ausleihen bereit.

Gerlachsheim den 15. August 1839.

Anton Walz,

Sebastian Schafner, beide Vormund.

Mannheim, Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals. Rudolph Schlicht, Redakteur.